

Qualitätskonzept

Selbstbeschreibung der Behörde der Volksschulgemeinde Bürglen

Grundsätze

Wir kommunizieren gut und können daher erfolgreich zusammenarbeiten.

Die Behörde legt daher besonderen Wert auf eine Gesprächskultur die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist.

Für die Anliegen der Eltern, Lehrpersonen und Schulleiter haben wir ein offenes Ohr und wir pflegen gegenseitig eine konstruktive Feedback-Kultur.

Wir fördern und pflegen die stufenübergreifende Kommunikation sowohl innerhalb der Volksschulgemeinde Bürglen wie auch gegenüber Lehrbetrieben und weiterführenden Schulen.

Die Behörde erachtet eine für alle Beteiligten sinnvolle Integration als einen wichtigen Bestandteil der Schule Bürglen.

Schulentwicklung

Die Behörde nimmt gesellschaftliche Veränderungen und Entwicklungen wahr und setzt sich mit möglichen Konsequenzen für die Schule auseinander.

Die notwendigen Schlussfolgerungen und daraus resultierende Entscheide werden aus Überzeugung und zum Wohl der Schule, Schülerinnen und Schüler und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getroffen.

Die Behörde ist offen für Neues. Vor- und Nachteile von Bewährtem und Neuem werden sorgfältig gegeneinander abgewogen.

Die Behörde ist sich bewusst, dass eine nachhaltige Entwicklung nur von motivierten Schülerinnen und Schülern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mitgetragen wird, sie bietet deshalb ein entsprechendes Umfeld.

Aussenwirkung

Die Volksschulgemeinde Bürglen wird als attraktiver und interessanter Lern- und Arbeitsort wahrgenommen, an dem die Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert und gefordert werden.

Die Eltern und Stimmbürger erleben die Schule als offene und zielgerichtete Institution, welche mit den vorhandenen Ressourcen die bestmögliche Wirkung erzielt.

Entwurf Strategietagung 2018 vom 16.11.2018

Definitive Version verabschiedet 11.03.2019